

Liebe Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde der CVP Illnau-Effretikon


Es ist mir ein Bedürfnis, als Vereinspräsident Ihnen am Jahresende herzlich zu danken für das Mittun in unserer Mittepartei.

Der Vorstand hat sich eingehend Gedanken gemacht für einen Flyer mit einer markanten Aussage und hat, wie Sie in unserem Mitteilungsblatt sicher gelesen haben, den Slogan „Auf hohem Niveau in der Mitte“ geprägt. Für mich sind die Mitteparteien wichtig, auch wenn es nicht immer leicht ist, klare Positionen zu beziehen. Da haben es rechte und linke Parteien einfacher, man ist klar dafür oder dagegen und zwar wohlwissend, dass die Lösung der Sache wohl eher in der Mitte der beiden Seiten sein wird. Ein extremes Beispiel für diese 2-Parteien Politik ist für mich die USA. Erst Minuten vor dem Staatsbankrott einigten sich die beiden Parteien auch im vergangenen Jahr einmal mehr auf einen Kompromiss in der Mitte. Ja das ist für mich mindestens ein Grund dafür, christlichdemokratische Politik bei der CVP zu betreiben und mitzuhelfen lösungsorientiert vorwärts zu kommen.

Was mich in letzter Zeit am meisten gefreut hat bei uns ist, dass wir junge Leute für unsere Partei gewinnen konnten. Sie sind nicht nur passiv im Verein, sondern mit der Bereitschaft, bei den kommenden Wahlen vorne auf der Liste zu stehen und für das Wohl unserer Gemeinde Freiwilligenarbeit zu leisten. Es gibt mir ein gutes Gefühl zu sehen, dass junge Menschen, die das Leben noch vor sich haben, anscheinend mit unserer Politik einverstanden sind. Menschen, die ja sagen zu etwas höheren Kosten, wenn es um die Umwelt geht, wie etwa bei der letzten Abstimmung zu den Energievorlagen in unserer Gemeinde, Menschen, die ja sagen zur Abkehr von der Atomenergie und zukünftige Probleme erkennen.

Das vergangene Jahr war für unsere Vereinsarbeit geprägt durch die Vorbereitungen für die kommenden Wahlen in unserer Stadt. Unter der Leitung von Erich Gambis amtiert seit dem Frühjahr ein Wahlausschuss. Am 13. November haben wir eine öffentliche Podiumsveranstaltung zum Thema „Familie – ein Auslaufmodell?“ durchgeführt. Am 22. November konnten wir die Listen der Kandidaten und Kandidatinnen für den Grossen Gemeinderat, Baubehörde und Fürsorgebehörde sowie die Empfehlungen für die Stadtratswahlen genehmigen. Unser Ziel ist es, wieder 3 Gemeinderäte oder Gemeinderätinnen zu haben. Helfen Sie mit, motivieren Sie Ihre Nachbar, Kolleginnen und Kollegen, für die Mittepartei CVP zu stimmen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Klaus Gersbach, Präsident



Der Sturm sprach einst:
„Ich kenne die Welt,
denn ich zerpfücke sie.“

Da sprach der Reif:
„Ich kenne die Welt,
denn ich erdrücke sie.“

Die Sonne lacht:
„Ich kenne sie besser,
denn ich beglücke sie.“

*Carmen Sylva
(Königin Elisabeth von Rumänien)
1843-1916*



Einladung

zum traditionellen

Spaghetti-Plausch

Freitag, 10. Januar 2014

Apéro ab 19.00 Uhr

Foyer Pfarreizentrum
Birchstrasse 20, Effretikon



Max Rohner und der Vorstand laden Sie herzlich zu diesem Anlass ohne geschäftliche Traktanden ein. Es ist dies auch eine Gelegenheit, auf ein gutes neues Jahr anzustossen, auf das persönliche Wohl und jenes der CVP.

Bringen Sie auch Bekannte, Freundinnen und Freunde mit zu diesem Anlass! Sie sind herzlich willkommen.

Im Voraus vielen Dank all jenen, die etwas zum Salat- oder Dessertbuffet beitragen können. Zur Koordination ist eine Absprache mit Max Rohner, Hagenacherstrasse 17, Effretikon, 052 343 50 58, erwünscht.

Mitgliederversammlung zu den Wahlen 2014

Die erfreulich gut besuchte Mitgliederversammlung vom 22. November hat sich mit den städtischen Wahlen 2014 befasst.

Verjüngung auf der Gemeinderatsliste

Vorab genehmigte die Versammlung die Liste für die Wahlen in den Grossen Gemeinderat. Spitzenkandidatinnen und -kandidaten hinter den beiden Bisherigen, Markus Hürzeler und Robert Wättinger, sind deren Töchter Angela Hürzeler und Alexandra Wättinger sowie Yves Grünwald und Matthias Müller. Auf den weiteren Listenplätzen sind Susanne Anliker, Urs Borer, Marcel Fleischli, Claudia Spirig, Kurt Kuhn und Christoph Mühlebach.

Liste 7

Präsident Klaus Gersbach dankte für das Engagement und zeigte sich erfreut über die deutliche Verjüngung, insbesondere bei den Spitzenkandidatinnen und -kandidaten hinter den beiden Bisherigen. Ein Wermutstropfen ist, dass niemand aus Illnau und den übrigen Gemeindeteilen ausserhalb Effretikons für eine Kandidatur gewonnen werden konnte.

Für eine ausgewogene Zusammensetzung des Stadtrats

Bei den Stadtratswahlen fiel die Beurteilung der sieben wieder antretenden Mitglieder unterschiedlich aus, aber doch nicht so, dass man sich im einen oder andern Fall für eine Abwahl engagieren müsste. Um die zwei frei werdenden Sitze bewerben sich vier Kandidaten. Dazu wurde in Erwägung gezogen, dass sich die ausgewogene Sitzverteilung gemäss der letzten Gesamterneuerungswahl insofern wesentlich geändert hat, als nach der Wahl von Martin Graf in den Regierungsrat die SVP den Grünen deren Sitz abgenommen hat. Damit stehen sich bei den sieben Stadtratsmitgliedern, die erneut kandidieren, zwei SP-Vertreter und fünf Angehörige des rechten Lagers (je 2 SVP und FDP sowie 1 Jungliberaler) gegenüber.

Das Interesse der CVP an einer wieder ausgewogenen Zusammensetzung des Stadtrates spricht für eine Unterstützung des SP-Kandidaten **Samuel Wüst** und des Grünliberalen **Andreas Hasler**. Sie bringen das nötige fachliche und menschliche Rüstzeug sowie

die erforderliche Teamfähigkeit mit. Nicht unwesentlich ist für die CVP, dass mit Andreas Hasler die Natur wieder eine deutliche Stimme im Stadtrat erhalten soll.

Klargestellt wurde, dass Unterstützung nicht finanziell zu verstehen ist, sondern dass die CVP die beiden Kandidaten zur Wahl empfiehlt, und dass sie dies in ihrer eigenen Werbung auch sagen dürfen.

Gleichzeitige Behördenwahlen

Erstmals finden die Wahlen für die übrigen Behörden am gleichen Tag wie jene für Stadtrat und GGR statt, also bevor die aktuelle Stärke der Parteien bekannt ist. Trotzdem konnte sich das Parteienkartell bei Schulpflege und Fürsorgebehörde auf eine gemeinsame Liste einigen, so dass, wenn nicht noch bis zum 19. Dezember neue Nominierungen erfolgen, die Vorgeschlagenen in stiller Wahl als gewählt erklärt werden können. Dagegen zeichnet sich bei der Baubehörde eine Kampfwahl ab.

Aus den Reihen der CVP stellt sich **Marcel Fleischli** für die **Fürsorgebehörde** zur Verfügung. Nach seiner zehnjährigen Tätigkeit in der Vormundschaftsbehörde will er sich weiterhin für das Wohl von Mitmenschen einsetzen, denen es weniger gut geht. Abschliessend genehmigte die Versammlung das Werbekonzept. Es liegt innerhalb des an der GV bewilligten Budgets.

Fraktionssitzungen

Zu den Fraktionssitzungen sind nach wie vor alle Interessierten eingeladen, jeweils um 19.30 Uhr:

Mo 20.1.2014 bei Röbi Wättinger
Mo 3.3.2014 bei Markus Hürzeler

Da sich immer wieder kurzfristige Änderungen ergeben (z.B. Ausfallen einer GGR-Sitzung), empfiehlt es sich, die Angaben kurz vor der Sitzung in der Agenda unter www.cvp-illnau-effretikon.ch zu überprüfen.

Herausgeber dieser Mitteilungen:
Vorstand der CVP Illnau-Effretikon

Redaktion dieser Ausgabe: Beat Lanter

CVP Illnau-Effretikon
Wangenerstrasse 22, 8307 Effretikon
PC 84-9822-9

E-Mail: klaus.gersbach@gmx.ch

www.cvp-illnau-effretikon.ch